

## **Erfahrungsbericht University Maynooth**

### **Vorbereitung**

Mit der Vorbereitung für meinen Aufenthalt in Maynooth, der im September begann, habe ich im Januar angefangen. Die Vorbereitung wird einem recht einfach gemacht und eigentlich muss man nur Schritt für Schritt alles abarbeiten. Sobald man bei Erasmus angenommen wurde und den Studienplatz in Maynooth bekommen hat, bekommt man regelmäßig Mails vom International Office in Maynooth, in denen steht, was als nächstes bezüglich aller Organisation und einzuhaltender Deadlines, wie z.B. die Kurswahl, zu tun ist. Die Uni Maynooth verlangt nicht die Vorlage eines offiziellen Sprachzertifikats wie einen TOEFL-Test, ein Cambridge Certificate o.ä. Die offizielle Immatrikulation an der Uni Maynooth findet erst statt, wenn man in Irland angekommen ist. Vor der Anreise bekommt man dafür eine E-Mail geschickt mit einem Termin und dem Ort.

Den Flug habe ich sehr rechtzeitig gebucht – sobald uns mitgeteilt wurde, wann das Semester anfängt und endet, sodass die Flüge noch relativ günstig waren. Außerdem würde ich auf jeden Fall Hin- und Rückflug zusammenbuchen, da das Semester in Maynooth, zumindest für Erasmus-Student\*innen, vor Weihnachten endet und zu der Zeit Flüge besonders teuer sind. Zum Thema Finanzen: Ein Bankkonto in Irland zu eröffnen, ergibt eigentlich keinen Sinn. Eine Kreditkarte zu haben, lohnt allerdings auf jeden Fall, da man in Irland fast überall (sogar auf dem Weihnachtsmarkt!!!) mit Kreditkarte bezahlen kann.

### **Weg von und nach Maynooth**

Maynooth liegt ein kleines Stück westlich von Dublin. Der Airport-Hopper bringt einen auf direktem Weg vom Flughafen dorthin. Ansonsten ist man mit den Buslinien 66 oder 67 innerhalb von einer Stunde in Dublin oder mit der Bahn in 40 Minuten. Dafür ist es sinnvoll, sich eine Student-LeapCard zu besorgen, mit der man ein tägliches und wöchentliches Limit hat, was man für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zahlt. Um die Student-LeapCard zu bekommen, muss man sich online dafür auf der LeapCard-Website eintragen und kann sich die fertige Karte dann in der Student Union auf dem Nordcampus abholen. Geld auf die Karte laden, kann man ganz einfach im „Londis“ oder auch in manchen Supermärkten.

### **Allgemeines zum Leben in Maynooth und zur Uni**

Maynooth selber ist ein kleiner Ort, dessen größter Teil eigentlich die Uni selber ist. Aber auch ein paar kleine Cafés, Restaurants, Take aways und natürlich Pubs sind zu finden, in denen vor allem unter der Woche das studentische Nachtleben tobt – einen Mittwochabend im Brady's darf man auf keinen Fall verpassen! Auch die räumliche Nähe zu Dublin ist ein großer Vorteil am Studieren in Maynooth.

Aber nicht nur Maynooth, auch die Uni selber hat mir sehr gut gefallen! Ich habe mich von Anfang an sehr wohl und willkommen gefühlt. In der Orientierungswoche, die für alle Erasmus-Student\*innen verpflichtend ist, wurden einige wichtige Informationen mitgeteilt. Es gab Campus Touren, um sich besser orientieren zu können, und es gab auch viele lockere Treffen oder

Veranstaltungen, bei denen man sofort erste Kontakte knüpfen konnte. Auch nach der Orientierungswoche war das International Office jederzeit ansprechbar und man hat sofort Hilfe bekommen. Was mir besonders gut gefallen hat, ist das riesige Angebot an verschiedenen Clubs und Societies. Auf der Website <https://mulife.ie/> sind alle Angebote aufgelistet, und es ist wirklich für jeden etwas dabei! Die Clubs und Societies sind eine tolle Möglichkeit, um mit Iren\*innen ins Gespräch zu kommen, neue Dinge auszuprobieren und natürlich eine gute Abwechslung zum Studienalltag. Am Fair Day (der ist meistens Ende September/ Anfang Oktober) stellen sich alle Clubs und Societies noch einmal persönlich vor. Auf dem Campus gibt es außerdem noch ein Gym, einen Arzt, eine Buchhandlung und einen „Londis“.

### **Kursangebot**

Das Kursangebot in Maynooth hat mir sehr gut gefallen. Fast alle Kurse, die angeboten werden, sind auch für Erasmus-Student\*innen geöffnet und man darf sich aus allen Kursen, egal, ob die Kurse für das erste oder das dritte Studienjahr vorgesehen sind, aussuchen, was einem gefällt. Auch wenn man gerne einen Kurs aus einem anderen Fachbereich belegen möchte, ist das kein Problem. Das habe ich als sehr positiv wahrgenommen und weiß von anderen Freunden, die gerade ein Auslandssemester an anderen Unis machen, dass das nicht immer der Fall ist. Ich habe zum Beispiel noch den Kurs „Food, Nutrition and Climate Security“ aus dem International Development Department belegt, den ich sehr interessant fand. Aber auch die Geographiekurse selber fand ich sehr interessant und das Angebot ist sehr groß (Link zum Kursverzeichnis: <https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>). Geokurse, die mir besonders gut gefallen haben, waren „Climate Change“ und „Geopolitics: Power and Space“. Übrigens, da ich neben Geo auch Englisch studiere, war es wichtig, dass ich auch Kurse belege, die ich mir als „Auslandsmodul“ für mein Englischstudium anrechnen lassen kann. Obwohl ich in Maynooth lediglich Geo studiert habe, war das kein Problem!

Was ein bisschen nervenaufreibend war, war die Kurswahl selber. Per Mail wird einem mitgeteilt, wie das funktioniert, und es gibt einen Termin, an dem das System freigeschaltet wird. Wer zuerst den Kurs auswählt, bekommt den Kurs auch. Ich habe allerdings alle Kurse bekommen, die ich mir ausgesucht hatte – es ist also möglich und das Onlinesystem ist ziemlich einfach zu durchschauen, man sollte nur regelmäßig die Mails checken, um den Zeitpunkt nicht zu verpassen. In den ersten zwei Wochen hatte man dann noch Zeit, die Kurse nochmal zu wechseln, was ich als sehr angenehm empfunden habe.

### **Unterkunft**

Zur Uni gehört ein Studentenwohnheim. Ein Zimmer zu bekommen, ist allerdings sehr schwierig, da es einen Zeitpunkt gibt, an dem die Zimmervergabe freigeschaltet wird und man sehr schnell sein muss und nicht lange überlegen darf. Ich habe kein Zimmer bekommen können. Bei der Suche nach einer Alternative habe ich viel Unterstützung von Seiten der Universität bekommen, indem man z.B. mit Internetseiten versorgt wird. Viele, die nicht auf dem Campus leben, haben ein

Zimmer zur Untermiete. Ich habe dann relativ schnell ein Zimmer bei einer älteren Dame gefunden. Ich hatte das Glück, in Maynooth zu wohnen. Ich kann jedem\*r nur empfehlen, die Priorität bei der Wohnungssuche darauf zu legen, in Maynooth zu wohnen. Gerade unter der Woche ist die Busanbindung in die umliegenden Ortschaften abends schlecht und auch morgens sind die Busse so voll, dass sie teilweise gar nicht mehr anhalten, um noch Leute mitzunehmen. Wenn man es nicht schafft, ein Zimmer in Maynooth zu ergattern, sind allerdings Leixlip und Celbridge auch gute Adressen.

### **In Irland reisen**

Mit das Beste an einem Auslandssemester ist natürlich, das Land und die Leute kennenzulernen. Ich habe versucht, so viel wie möglich von Irland kennenzulernen, und das meiner Meinung nach auch geschafft. Die Gegend rund um Dublin bietet viele Möglichkeiten für Tagestrips – Howth und Glendalough sind meine zwei Favoriten. Maynooth bzw. vor allem natürlich Dublin sind allerdings auch gute Ausgangspunkte, um in andere Teile des Landes zu reisen. Nach Galway fährt mehrmals am Tag ein Bus direkt von Maynooth aus. Mein Highlight war der Trip nach Kerry. Wir waren im Nationalpark, sind auf den Carrauntoohill gewandert und zur Dingle-Halbinsel gefahren. Für diesen Trip haben wir uns ein Auto gemietet. Das ist häufig sowohl preislich als auch bezüglich der höheren Flexibilität sinnvoll.

### **Nach der Rückkehr**

Nachdem ich wieder in Deutschland gelandet war, stand für mich noch aus, einen Essay zu schreiben, was vielen Erasmus-Student\*innen so ging. Da in Maynooth das Semester für Erasmus-Student\*innen bereits im Dezember endet statt im Januar wie für die irischen Studierenden, sollte man etwas Zeit einplanen, die Klausurersatzleistungen fertigzustellen. Außerdem müssen natürlich all die Vorgaben von Erasmus erfüllt werden: Der zweite Online-Sprachtest muss durchgeführt, die Confirmation of Study Period ins International Office geschickt, der EU-survey ausgefüllt und der Erfahrungsbericht geschrieben werden. Außerdem muss das Transcript of Records noch ins International Office gebracht werden, das einem allerdings erst im Februar oder März zugeschickt wird.

### **Fazit**

Im Rückblick auf mein Semester in Irland kann ich sagen, dass es eine fantastische Zeit war und ich eigentlich gar nicht mehr zurück wollte. Angefangen bei den interessanten Kursen, über das Campusleben mit den vielen Angeboten und Clubs und Societies, bis zur irischen Kultur und den unglaublich freundlichen und aufgeschlossenen Leuten, kann ich Irland und Maynooth sehr empfehlen. Ich nehme aus der Zeit in Maynooth viele neue Freundschaften, sowohl aus dem Kreis der anderen Erasmus Student\*innen als auch mit einheimischen Studenten, mit. In den Kursen dort wurden viele Schwerpunkte diskutiert, die meinem persönlichen Interesse sehr entsprechen und teilweise andere Aspekte der Geographie aufgreifen als die Kurse in Bremen.